



TransZ Rissen: Jahresrückblick 2018

Liebe Interessierte am Projekt TransZ,

liebe Interessierte an der Weiterentwicklung des Rissener Zentrums,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten gerne die Gelegenheit nutzen, unseren Weihnachtsgruß mit einem kurzen Resümee zu verbinden, was sich bei TransZ im Rissener Zentrum in diesem Jahr getan hat.

Als wir im April zum großen **Auftakttreffen in der Aula auf dem Schulcampus** geladen haben, kamen fast 50 interessierte Anwohner, Behördenvertreter, Gewerbetreibende, Eigentümer sowie Vertreter von Vereinen und Institutionen und haben eine Vielzahl an Themen für die Weiterentwicklung des Rissener Zentrums eingebracht.

Nach diesem Auftakt haben sich Interessierte und Engagierte auf Einladung von TransZ zu verschiedenen **Themenrunden** getroffen und erste Ideen gesammelt, wie das Rissener Zentrum weiterentwickelt werden kann. Dabei ging es um Treffpunkte und den öffentlichen Raum, um Mobilität und die Geschäftswelt sowie um die Zielgruppen Kinder und Familien sowie Jugendliche.

Die gesammelten Ideen aus diesen Treffen wurden auf der **Zentrumsrunde in der Alten Schule** Anfang Juli von TransZ vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

Nach der Sommerpause haben sich die beiden Themenrunden „Treffpunkte und öffentlicher Raum“ sowie „Kinder und Familien“ regelmäßig getroffen und zahlreiche Ideen für die Weiterentwicklung des Dorfkerns diskutiert. Parallel fanden Gespräche mit verschiedenen Akteuren in Rissen und außerhalb des Stadtteils statt, z. B. mit dem Bezirksamt Altona und den Bücherhallen Hamburg. TransZ hat dabei Informationen recherchiert und aufbereitet, Hintergründe geklärt und Kontakte hergestellt.

Treffpunkte und öffentlicher Raum

In dieser Runde wurden verschiedene Ideen diskutiert, um das Rissener Zentrum als Treffpunkt im Stadtteil noch attraktiver und vielfältiger zu machen und Orte der Begegnung zu schaffen. Zu den bisher entwickelten konkreten Projektideen zählen unter anderem ein gemeinsames Marketing für bestehende Angebote von Einrichtungen, Institutionen und Vereinen, die Nutzung und ggf. Umgestaltung öffentlicher Räume in der Wedeler Landstraße, die Schaffung eines Gemeinschaftshauses sowie die Sichtbarmachung und Vermittlung der Rissener Stadtteilgeschichte. Einzelne Ideen sollen in den kommenden Monaten konkretisiert und hoffentlich/möglichst auch umgesetzt werden.

Kinder und Familien

In dieser Gruppe wurden Ideen für ein familienfreundlicheres Zentrum gesammelt und diskutiert. Hierbei geht es vor allem um die Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder im Zentrum, aber auch um die verbesserte Vernetzung und die Erweiterung bestehender Angebote.

Jugendliche

Angebote für die Zielgruppe der Jugendlichen wurden vor allem in der AG Jugenddialog diskutiert – ein Netzwerk im Rahmen des Projektes „Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona“.

Geschäftswelt

Auch zur Stärkung und Weiterentwicklung der Geschäftswelt gab es (bislang) keine eigene TransZ-Arbeitsgruppe. Ideen hierzu wurden u. a. auf dem Stammtisch der Rissener Kaufleute diskutiert, der monatlich stattfindet.

Weitere Themen

In Einzelgesprächen wurden weitere Themen bearbeitet, wie zum Beispiel die Möglichkeiten zur Schaffung einer Bibliothek im Stadtteil oder zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes.

An der HafenCity Universität haben sich zudem Studierende der Stadtplanung in unterschiedlichen Zusammenhängen mit dem Rissener Zentrum beschäftigt und hierzu auch konkrete Projekte entworfen.

Wir vom TransZ-Projektteam möchten uns bei den Engagierten und Interessierten für die vielen Ideen und das Engagement für Ihr Zentrum bedanken! Es sind in diesem Jahr auch neue Kontakte und Verbindungen entstanden, die hoffentlich über die Projektlaufzeit von TransZ (bis Januar 2020) hinausreichen.

Im neuen Jahr wird es vor allem darum gehen, einzelne Ideen zu konkretisieren und auch in die Umsetzung zu kommen. Die Hauptakteure sind dabei Sie, die Rissenerinnen und Rissener. Wir freuen uns daher auch in 2019 über Ihre aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Zentrums.

Falls Sie sich in die TransZ-Aktivitäten einbringen möchten oder konkrete Ideen für das Rissener Zentrum haben, die Sie mit Unterstützung von TransZ umsetzen möchten, sprechen Sie uns gerne an: rissen@transz.de.

Wir freuen uns auf ein spannendes, kreatives und produktives 2019 für das Rissener Zentrum!

Mit freundlichen und weihnachtlichen Grüßen

Ihr Projektteam TransZ von HCU und HAW

Sascha Anders, Stefan Kreuz, Prof. Thomas Krüger (HafenCity Universität HCU)

und

Anne-Marie Gehrke und Prof. Susanne Vaudt (Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW)